

FUCK YOU, DESTINY!

Der Igelkopf, der Halb-Halb Typ und der Schlumpf

Von Ravencorp

Kapitel 3: der Igelkopf und der Schlumpf

Die weiteren Disziplinen waren ein Klacks, ich verwendete kein einziges Mal meine Spezialität und schaffte es trotzdem mit den anderen mitzuhalten.

Ich 50 Meterlauf kam ich sogar gegen den Igelkopf an, der mit den Explosionen über die Bahn nur so flog.

Ich hatte darüber nur leise gelacht.

Man durfte sich nicht immer auf seine Quirk verlassen, diese war schließlich auch nur ein Teil unseres Körper und reift mit ihm weiter.

Trainiert man seinen Körper, umso stärker wird man und muss sich nicht immer auf sie verlassen.

"4,14 Sekunden"

Erklang die Stimme des Roboters, ich war nur um eine Milisekunde langsamer als der Explosions-Heini.

Während dieser leise vor sich hin murmelte und leicht keuchte, kam ich locker zum stehen und dehnte kurz mein rechtes Bein, meine Atmung war ruhig und locker, als wäre ich gerade ganz normal die Strecke entlang gelaufen.

Meine Kondition war wohl eine meiner größten Stärken, während ich recht selten meine Quirk einsetze, benutze ich schnelle Ausweichmanöver und verlasse mich auf meine Körperkraft.

Ich stieß einen leisen Seufzer aus und stellte mich wieder gerade hin, wobei ich meinen Zopf an meinem Hinterkopf nach zurrte und den Blick des Igelkopfes auf mir spürte.

Die Jacke der Sportuniform hatte ich um meine Hüfte gebunden und trug darunter ein leichtes schwarzes Shirt, wobei mein Hals natürlich verbunden war.

Ich wandte meine helles Augenpaar auf ihn und erwiderte seinen Blick, er musterte mich mit einem abwertenden und arroganten Funkeln in seinen Augen.

Er analysiert seine Konkurrenz.

Ich grinste ich frech und provozierend an, ehe ich mich abwandte um die Bahn freizumachen.

Die Ergebnisse wurden bekanntgegeben.

"Platz 1. Amaya Watanabe."

Murmelte ich leise vor mich hin als ich die Tabelle überflog.

"Naja, was anderes hab ich nicht erwartet... doch..."

Platz 2. Katsuki Bakugo und Platz 3. Shoto Todoroki?!"

Ich stutzte etwas, ich hätte nicht gedacht, dass Shoto so gut war.

Ich wandte meinen Blick von der Tabelle und suchte den Halb-Halb Jungen in der Menge, als ich ihn entdeckte lief ich auf ihn zu und legte die Hand auf seine Schulter.

"Ich muss zugeben, dass es mich überrascht dich so weit oben zu sehen..."

Er wandte den Kopf zu mir und hob etwas eine Augenbraue.

"Seh ich so unscheinbar aus?"

Ich grinste frech ihn von unten herauf an.

"Ja, etwas."

Wir unterhielten uns noch kurz über die Disziplinen als unser Lehrer laut ankündigte, dass das mit dem rausfliegen nur ein Scherz war.

Während so gut wie alle aus allen Wolken fiehlen konnte ich mir ein Lachen nicht verdrücken.

"Das war doch offensichtlich."

Sprach Momo, ebenfalls überrumpelt davon, dass es wohl kaum jemand bemerkt hatte.

Ich ließ Shoto stehen und berührte sie an der Schulter, wobei sich ein breites fieses Grinsen auf meine Lippen zog.

"Es sind eben nicht alle so schnell von Begriff..."

Hauchte ich ihr zu, was sie zu einem kurzen Lacher brachte.

Schließlich verließ uns der Herr Miesepeter von Lehrer und wir begaben uns in die Umkleiden.

Ich verschanzte mich lieber in der Toilette, ich mochte es erstens nicht wenn man meine Narben sah und zweitens nicht, wenn man darüber Fragen stellte.

Ich zog mich daher als erste um und lief auch zuerst zurück ins Gebäude.

Meine Hände legte ich an den Zopf an meinem Hinterkopf und öffnete diesen auch kurzerhand.

"Amaya heißt du also." Erklang die Stimme des Igelkopfes von den Treppen unter mir, ich blieb auf der letzten Stufe stehen und drehte mich zu ihm.

"Gut erkannt Sherlock." Kam es mit einem frechen Schmunzeln über meine Lippen, während meine Haare noch leicht umher wirbelten und ich die Hand in meine Seite stützte.

Seine Augen weiteten und verengten sich innerhalb eines Augenblickes, er schwieg.

Ich hob leicht eine Augenbraue, war das alles was er zu sagen hatte?

"Wow."

Ich wandte mich daher einfach wieder ab und lief den Gang wieder entlang zum Klassenzimmer.

"Warte!" Rief er, was mich dazu brachte mich erneut umzudrehen.

Er kam um die Ecke und starrte mich an, in seinem Blick eine komische Mischung aus Wut und etwas anderem, was ich nicht kannte.

"Was denn nun, Igelkopf?"

"Nenn mich gefälligst nicht so!"

"Wie denn dann? Granatenschleuder? Wandelnder Geel Unfall? Ich kenn deinen Namen doch nicht, Blitzmerker."

Murrte ich, wobei ich die Arme verschränkte und ihn leicht genervt ansah.

"Tsk. Bakugo reicht..."

"Dann warst du also der nach mir?" Ich hob überrascht meine beiden Augenbrauen, was ihn plötzlich zum Grinsen brachte.

"Genau. Wird mir eine Freude sein dich zu töten."

Ich hob von seiner Wortwahl nur leicht einen Mundwinkel.

"Sein Grinsen gefällt mir, hat was leicht wütendes und raues."

"Dann viel Glück dabei, denn bei deinem mieserablen Nahkampfkünsten, könnte sich das als sehr schwierig erweisen!"

Ich grinste ihn breit an, ehe ich mich umdrehte und davon schritt, dabei meinen Zopf an meinem Hinterkopf richtend.

"Mieserablen-?! Woher willst du das denn wissen?!" Rief er wütend aus, was mich wieder dazu brachte mich ihm zu zuwenden.

"Sich ständig auf seine Quirk zu verlassen ist dumm, außerdem solltest du deine Beinstellung im Kampf mal überdenken, so kann man dich leicht aus dem Gleichgewicht bringen.

Die praktische Prüfung hat mir alle Informationen geliefert die ich brauchte, ohne dich groß beobachten zu müssen."

Gab ich mit einem frechen Unterton von mir, während ich mit dem Zeigefinger auf ihn deutete.

"Ich brauche keine Quirk um zu kämpfen, das macht wahre Stärke aus."

Er war erstarrt, vollkommen verstummt und starrte mich einfach an.

Was mich zum Lachen brachte, ich wandte mich wieder um und ging ins Klassenzimmer.

"Schön stehen gelassen, Rena."

Der Tag ging zu Ende und ich lief mit meinen Kopfhörern auf den Ohren aus dem Tor. Vor diesem parkte auch schon der schwarze Kombi von Shion.

"Hey kleine!"

Er grinste mich breit an, wo bei ihm etwas grünes zwischen den Zähnen hing.

"Gab es zum Mittag etwa Rahmen?"

Kommentierte ich mit einem amüsierten schmunzeln, er zuckte zusammen und drehte sich der Scheibe seines Autos zu, wobei ich die Kopfhörer von meinem Schädel zog und mich zu ihm gesellte.

"Verdammt, sag das doch!"

"Blitzmerker." Murrte ich nur und schmiss meinen Rucksack auf den Rücksitz.

"Amaya-chan!"

Ich sah über meine Schulter und wurde kurz darauf an diesen gepackt und eindringlich von Mina angestarrt.

"Wolltest du einfach so verschwinden oder was?!"

Ich drückte sie etwas von mir weg und hob verwirrt eine Augenbraue.

"Uhm. Ja?"

"Hat da wer Freunde gefunden?"

Shions Grinsen war eine Mischung aus Freude, Zweideutigkeit und Ironie.

Verdammt nervig.

Ich kickte ihn gegen das Schienbein und knurrte ihn gereizt an.

"Halt dein Maul!"

"Ich wollte dich fragen ob wir ins Karaoke gehen?"

Mina sah mich lächelnd an, als wäre der lilahaarige Lockenkopf neben mir nie dagewesen.

"Entschuldige, ich bin zum Training verabredet."

"T-Training?"

Ich begann zu schmunzeln und deutete auf den sich gerade aufrichtenden Shion.

"Kampf-Training im Park und etwas Pakour mit dem Idioten hier."

"Und wer ist dieser Idiot?"

Ich verkniff mir das Lachen, der Spast neben mir hingegen schien ziemlich angepisst zu sein.

"Shion Ame, Kindheitsfreund und Nachbar von *Amaya-chan*."

"Urgh. Wieso betonte er extra diesen schrecklichen Spitznamen? Der kann sich auf eine Faust im Gesicht später freuen..."

Ich stieß ein leises Seufzen aus und wandte mich an Mina, welche sich ihm ebenfalls kurz vorstellte.

"Ein anderes mal dann, versprochen."

"Nagut, bis dann!" Sie begann breit zu Lächeln und lief dann winkend weg zu Momo und den anderen Mädels.

"Eine nette Freundin hast du da, *Amaya-chaaan*."

"Boah, nenn mich nochmal so und du bekommst die doppelte Ladung gleich ab!"

Fuhr ich ihn wütend an, wobei ich mich auf den Beifahrerplatz fallen ließ.

"Ja Ja, habe verstanden, Aya."

Dieses Mädchen brachte mich zur Weißglut, wobei ich nicht mal genau wusste wieso! Alles an ihr regte mich auf!

Ihr Name! Ihr Gesicht! Ihre Art zu sprechen! Ihr verdammt süßes Grinsen!

"Warte. Was?!"

Ich erstarrte bei meinen Gedanken.

"WAS ZUR HÖLLE HAB ICH DA GERADE GEDACHT?!"

"Ein anderes mal dann, versprochen!"

Wenn man vom Teufel spricht.

Ich verließ gerade das Gelände als ich sie, das Alien und einen Typen bei einem Auto bemerkte.

Das pinke Mädchen lief lachend von ihnen weg und die wütende Stimme von Amaya drang an meine Ohren.

"Boah, nenn mich nochmal so und du bekommst die doppelte Ladung gleich ab!"

Ihr Ausdruck sprach bände. Sichtlich angekotzt von allem, besonders von dem Typen neben ihr.

Sie stiegen ein und fuhren davon, dabei kamen mir ihre Worte wieder in den Sinn.

"Sich ständig auf seine Quirk zu verlassen ist dumm, außerdem solltest du deine Beinstellung im Kampf mal überdenken, so kann man dich leicht aus dem Gleichgewicht bringen.

Die praktische Prüfung hat mir alle Informationen geliefert die ich brauchte, ohne dich groß beobachten zu müssen."

...

"Ich brauche keine Quirk um zu kämpfen, dass macht wahre Stärke aus."

In mir brodelte Wut auf, was dachte sie wer sie ist?!

Auch wenn ich es mir nicht eingestehen wollte, wusste ich, dass sie Recht hatte.

Die Art wie sie die Roboter während der Prüfung zerschlagen hat, war unglaublich.

Ihre Stellung, ihre gezielten Schläge, die Schnelligkeit und ihre unglaublich scharfen

Reflexe.

Sie war ohne ihre Spezialität unsagbar stark, ein wandelndes Mysterium.

Mit ihrer Quirk allein könnte sie locker schon in die Top 10 der Pro-Heros kommen, was bedeutete ich musste sie unbedingt schlagen.

Doch sie hatte es selbst gesagt.

Ich habe nie irgendeinen Kampfsport gelernt und schlage nur wild um mich herum, wenn ich All Might besiegen will, muss ich das ändern.

Ich hatte mich in Bewegung gesetzt, jedoch in die andere Richtung meines normalen Nachhauseweges.

Ich lief durch einen Park, als ich plötzlich eine alt bekannte Stimme vernahm.

"Schlag gefälligst härter zu! Nimm dich nicht zurück!"

Ich hob den Kopf und sah mich um, entdeckte jedoch in diesem Waldstück niemanden.

"Woher...?"

In diesem Park war es verboten von den Wegen abzukommen, jedoch wollte ich unbedingt dieser Stimme folgen.

Ich lief zwischen den Bäumen und Sträuchern umher und überquerte den ein oder anderen Drahtzaun.

Bisher war das Blätterdach sehr dick gewesen, sodass kaum Licht in den kleinen Wald hereinkam, doch eine helle Lichtung tat sich plötzlich vor mir auf, auf welcher zwei Leute standen.

Sie duckte sich, machte eine Brücke nachhinten und stellte sich schnell wieder auf die Beine.

Der Mann schlug weiter nach ihr, jedoch trafen seine Fäuste nur ins Leere.

"Ellenbogen höher." Kam es über ihre leicht rosanen Lippen.

Er tat wie sie es ihm gesagt hatte, mit gehobenen Ellenbogen trat er wieder auf sie zu und schlug aus.

"Zu langsam, Shion."

Sie wich seinem schnellen Hieb problemlos aus und tänzelte auf der Stelle umher.

Es schien als würden sie tanzen oder spielen, ihr leichtes Lächeln auf den Lippen, der angestrengte Ausdruck des Typen, das helle Licht der Mittagssonne das alles in warme Farben tauchte und dieser Kontrast dazu.

Den dunklen Schatten den die Gestalten warfen, das helle blaue Haar das umher wirbelte, zwei frech funkelnde blau-gelbe Augen und dieses etwas düstere in ihrem Ausdruck.

Sie machte eine Drehung, drehte sich dabei zu Seite und rollte sich sozusagen an seinem ausgestreckten Arm ab, der nach ihr schlagen wollte.

Schnell hatte sie ihre Finger um seinen Bizeps gelegt, drückte den Arm nach oben und hatte sich innerhalb von Sekunden eine freie Angriffsfläche auf seine Seite verschafft.

Sie behielt ihren Schwung bei, holte mit einem Bein aus und rammte es ohne Rücksicht in seinen Rücken.

Er sank auf die Knie, während sie noch immer seinen Arm nach oben hielt und sein Handgelenk in die entgegengesetzte Richtung drehte.

"Au Au Au! Gut du hast gewonnen! Jetzt lass mich los, Aya!"

Ein Lachen drang aus ihrem Mund, so fröhlich und amüsiert wie ich es nur selten gehört hatte.

Thriumpfierend grinsend ließ sie die Hand des Mannes los und wich zwei Schritte

zurück.

"Richte deine Hüfte mehr nach vorn beim schlagen, schärfe deine Sinne und Reflexe, arbeite an deiner Kondition und hör auf zu denken!"

"Aufhören zu denken?" Er drehte sich zu ihr und sah sie verwirrt an, noch immer saß er im Gras.

"Hör auf dein Herz, bewege dich wie du es für richtig hältst und hör auf zu denken.

Konzentriere dich auf die Bewegungen deines Gegners und auf deine Umgebung, lerne sie zu verstehen und zu deinem Gunsten zu benutzen!"

Plötzlich drehte sie den Kopf zu mir und begann mich breit anzuginsen.

"Das macht einen echten, guten Kämpfer aus."

Ich erstarrte, wie hatte sie mich bemerkt?

Nagut, bei ihren Worten gerade eben dürfte ich nicht groß überrascht sein.

"Willst du mitmachen, Bakugo?" Erklang ihre sanfte Stimme, doch ein provokanter Unterton schwang in ihr.

Sie forderte mich offensichtlich heraus, aber jetzt zu kämpfen wäre idiotisch.

Das was ich gesehen habe war niemals ihr ganzes Potenzial.

Sie hat mit ihm gespielt, mehr nicht.

Wenn ich jetzt gegen sie kämpfe, ist meine Niederlage unverhinderlich.

"Oh bitte! Mir tut schon alles weh!"

Rief der lilahaarige neben ihr aus und begann mich wehleidig an zu grinsen, er log.

Ich knurrte genervt auf.

"Ich bin nur aus Zufall vorbeigekommen, klar?!"

"Und trotzdem hast du uns gefunden!"

Mir blieb kurz die Luft weg.

"Wie wäre es mit einem Deal, Igelkopf?"

Ich hob den Kopf und starrte sie an, versuchte irgendetwas anderes in ihren Augen zu lesen, als dieses provozierende und irgendwie ruhige Funkeln.

Doch ich fand nichts.

Es war als würde ich in dunkles Loch schauen, was nur das zum Vorschein bringt, was es auch zum Vorschein bringen will.

Diese schwärze war Bemitleidenswert, es stimmte mich etwas traurig.

"War denn dort in ihr drin, wirklich alles tief schwarz?"

"Wenn ja, wieso strahlt ihr Lächeln dann so breit und hell?"

Verdammt, dieses Mädchen macht mich wütend.

So richtig wütend.

"Wieso spielte sie allen etwas vor?"

"Wieso ist sie nicht so, wie sie eigentlich ist?"

"Warum zum Teufel mache ich mir darüber eigentlich Gedanken?!"

"Ich bringe dir das Kämpfen bei und du wirst mein neuer Trainingspartner! Es wird langsam langweilig mit diesem Idioten zu spielen!"

"Wer ist hier der Idiot, hah?!"

"Du natürlich du Dumpfbacke."

"Nenn mich nicht Dumpfbacke, Missit!"

"Dann nenn du mich nicht Missit, du Alpha-Kevin!"

Sie stritten wie zwei Kinder um ein Spielzeug, es nervte, doch brachte mich auch zum schmunzeln.

"Nagut."

Sie hielten bei meinen Worten inne und wandten ihre Blicke zu mir.

"Ich bin dabei, doch du bist immernoch meine Rivalin, klar?!"

Ein Lachen erklang, was meine Wut sofort verschwinden ließ.

Sie kam auf mich zu und hielt mir ihre geschlossene Faust entgegen.

"Gut. Deal?"

"Tsk. Deal."

Ich hob meine Hand und erwiderte die Geste, ihre Faust war rau und warm, leicht aufgerissen und blutete an einigen Stellen.

Dieses Mädchen wird mir immer suspekter und irgendwie...sympathischer.